

Wiesbadener Tagblatt.

No. 299. Freitag den 20. December 1861.

Das Abladen von Schutt auf der alten Viebricher Chaussee ist bei 1 fl. 30 fr. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Holzversteigerung.

Montag den 13., Dienstag den 14., Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. Januar 1862, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domanal-Waldbistritz Bäderweg, Gemarkung Steckenroth, Oberförsterei Breithardt:

737 Nadelholzstämmen von 4905 Ebcß.,

29 Klafter Nadel-Prügelholz,

3125 Nadelholzwellen,

155 Stück Gerüsthölzer, und

1 $\frac{1}{2}$ Klafter Stockholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 16. December 1861.

Herzogl. Kass. Receptur.
Hörten.

29

Bekanntmachung.

Die Besteuerung der Inhaber von Logirhäusern betr.

Infolge Rescripts Herzogl. Verwaltungsamtes vom 28. v. M. hat Herzogl. Finanz-Collegium in Folge Ministerialresolution vom 19. v. M. beschlossen, daß im Einklange mit den bestehenden gesetzlichen Vorschriften das Vermietten möblirter Wohnungen, sobald dasselbe in einer Ausdehnung betrieben wird, daß der Begriff einer Gewerbsunternehmung entsteht — gleichviel ob der Vermiether im gegebenen Falle damit das Gewerbe eines Kostgebers verbindet oder nicht — nach Maßgabe der Bestimmung im ersten Theile des Gewerbesteuer-Tarifs unter dem Worte „Unternehmen aller Art“ zur Gewerbesteuer angezogen werde, jedoch soll in keinem Falle eine Gewerbsunternehmung als vorhanden angenommen werden, wenn die vermiethten, zum Wohnen bestimmten Räume die Zahl von vier nicht übersteigen.

Demgemäß werden die betreffenden Inhaber von Logirhäusern nach Maßgabe der Bestimmungen des §. 1 des Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1860 und §. 22 des Gewerbebesteuergesetzes vom 23. Juni 1841 hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen von heute an gerechnet, die Anzeige von ihrem Gewerbebetriebe und dessen Ausdehnung zum Zwecke des Eintrags in das Gewerbesteuer-Cataster bei dem Unterzeichneten zu machen, und die vorgeschriebene Bescheinigung darüber zu erwirken.

Wiesbaden, den 10. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. d. M. Vormittags 11 Uhr soll das Brechen und Befahren von 10 Cubicruthen Mauersteinen aus den Speierslacher Brüchen

zu dem Schulhausneubau dahier in dem hiesigen Rathhaus öffentlich wenigst-
nehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Velfuhr der Wellen
in das städtische Holzmagazin pro 1862 wegen eines eingelegten Abgebots
nochmals wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbadener
Stadtwald

1) District Bahnholz 2r Theil b:

47 $\frac{1}{4}$ Klafter buchen Brügelholz,

10 $\frac{1}{2}$ " gemischtes "

3550 Stück buchene und

200 " gemischte Wellen;

2) District Grub:

18 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz und

3200 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im District Bahnholz gemacht.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die am 17. d. M. stattgehabte Versteigerung der Afazienstämme am
Weg nach der schönen Aussicht ist genehmigt worden, was den Steigerern
hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem Garten des
vormaligen Waisenhauses dahier circa 60 Karren Straßendünger öffentlich
meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 20. December 1861.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Einladung.

Die Gemarkungs-Consolidation betr.

Bei bleibendem Weiter sollen morgen die Felddistrikte „Kleiner und Großer
Hainer“ von Geometer und Feldgericht begangen werden. Diejenigen Guts-
besitzer, welche beiwohnen wollen, werden ersucht, sich morgen Früh 9 Uhr
auf der Erbenheimer Chaussee vor dem H. von Holbach'schen Hause zu
versammeln.

Wiesbaden, 20. December 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Conlin.

Zufolge amtlichen Auftrags werden
auf dem Rathhause dahier folgende Mobilien versteigert:

1) 1 Canape und 6 Stühle,

2) 1 vollst. Bett,

3) 1 Canape nebst 6 Stühlen,

4) 1 Commob,

5) 1 dto.

6) 1 Bett,

7) 1 vollst. Bett, 1 Commob, 1 Kleiderschrank, 1 Tisch.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Der Gerichtsvollzieher.

13951

Voos.

Schulgeld.

Von heute an wird das Schulgeld für die städtischen Schulanstalten vom laufenden Wintersemester erhoben und kann dasselbe in Einem Betrage oder auch zur Hälfte jetzt und zur 2. Hälfte am 15. Jänner nächsthin eingezahlt werden.

Dieses den Eltern und Vormündern der unsere Schulen besuchenden Kinder zur Nachricht.

Wiesbaden, 17. Decbr. 1861.

Maurer, Stadtrechner, Schulgasse 2.

Notizen.

Heute Freitag den 20. December, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung auf dem Exercisplatz dahier. (S. Tagbl. 289.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in den Domanielwaldbdistrikten Hellenberg 2r u 4r Theil, Oberförsterei Naurod. Anfang im Distrikt Hellenberg 2r Theil. (S. Tagbl. 297.)

Weiter sind an Christgeschenken für die Blindenschule eingegangen:

Von Hrn. R. 1 fl., Hrn. G. D. N. Bb. 1 fl., einer unbekannten Dame 1 Paar orangewollene Strümpfe Hrn. L. St. 30 fr., Hrn. R. W. R. 30 fr., Hrn. L. M. Sch. 1 fl., Frau H-f. 1 fl. 45 fr., Hrn. Sch. B. 2 fl., einem Ungenannten am Tagblatteshalter 15 fr., den Herren J. u. H. eine Partie Jugendschriften, einer ungenannten Dame 10 fl., Frä. v. A. 1 fl. 45 fr., Hrn. Hauptm. Kr. 2 fl. 42 fr., 2 ungenannten Damen 1 fl. 12 fr., Hrn. G. 1 fl., Frau Mathilde S. Lebkuchen und Chocolate.

Herzlichsten Dank den freundlichen Wohlthätern.

Wiesbaden, den 18. Decbr 1861.

Gagern, Handvater. 187

Cigarren-Verkauf.

Abgelagerte ächte Bremer- und Savannah-Cigarren zu den billigsten Preisen bei
C. Leyendecker & Comp.,
269. 7 große Burastraße 7.

Feines schwarzes Tuch

per Elle 2 fl. 15 fr. ist zu verkaufen Webergasse 5.

13806

W. Hack.

Kinderspielwaaren in Blech und lackirt empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

13759

Heinrich Kühn, Spengler,

Webergasse No. 34.

Weihnachtslichtchen u. Wachsstöcke

in großer Auswahl bei

A. Quersfeld. Langgasse. 13471

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Nidelsberg 7. 7420

Mehrere schöne Burgen mit Umgebung, welche sich für Kinder zum Christgeschenk eignen, sind zu verkaufen Röderallee 6.

13952

Schachtstraße 9 steht ein neuer Nähtisch zu verkaufen.

13953

Zur Notiz!

Wer jetzt in Wiesbaden auf die

„Wiesbadener Nachrichten“

für das 1. Quartal 1862 mit 24 fr. abonniert, erhält das Blatt von **Stund**
an bis zum 1. Januar **gratis.** 13701

Achtes Cölnisches Wasser von J. M. Farina gegenüber dem
Zülichspatz, sowie das **ächte Brönner'sche Fleckenwasser** empfiehlt

C. Leyendecker & Comp.,

7 große Burgstraße 7.

239

Mailänder 21 Gulden Loose.

Ziehung am 1. Januar 1862.

Haupttreffer Fres. 100000. — Niedrigster Treffer Fres. 46.

Originalloose couremäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. 30 fr.
das Stück bei **Hermann Strauss,**
13954 untere Webergasse 13.

Wegen Geschäftsstockungen in Amerika

sind mir soeben gekommen eine große Auswahl gedruckte Filzschuhe,
Stiefeln, Pantoffeln mit Ledersohlen und Besatz; ferner eine reichliche Aus-
wahl feine Plüsch-Pantoffeln für Herren und Damen, sehr gut und dauer-
haft gearbeitet, empfiehlt zu auffallend billigem Preis
13955 **Schuhmacher D. Schüttig, Römerberg 14.**

Amerikanische u. französische Gummischuhe

empfehle zu den billigsten Preisen

Friedrich Lendle,
Langgasse No. 18.

NB. Um damit aufzuräumen werden daselbst auch eine Partie Ballschuhe
und Stiefel zu sehr billigen Preisen abgegeben. 13956

Zu verkaufen

1 Porzette (Opernglas),

1 Perspectiv,

12 neue Wendullen unter Glasglocken,

8 neue spanische Wände.

Näheres auf unſ. Comptoir.

269

C. Leyendecker & Comp., 7 gr. Burgstraße 7.

Hochheimer Kohlen

können täglich von mir in halbem Maas zu 7 fr. und ganzem Maas zu
13 fr. bezogen werden. Bestellungen auf größere Quantitäten werden
ebenfalls freundlichst entgegen genommen Heidenberg No. 23.

Rudolf Müller. 13810

Eine sehr gut erhaltene Puppenstube mit Möbel ist zu verkaufen
untere Metzgergasse 36. 13957

Im Verlags-Magazin (W. Kitzinger) in Stuttgart ist soeben erschienen und in der 13958

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 27, vorrätzig:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- u. Feiertage, für Beichte u. Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von: Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriber, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmoll, Stark, Teerstegen, Storr, Noos u. vielen andern Gottesmännern.
Neunte Auflage. 416 Seiten. Mit einem Stahlstiche.

Im Umschlag broschirt Preis 48 fr.

Elegant geb. mit Goldschnitt u. Goldverzierung Preis 1 fl. 20 fr.

13 Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortrefflichen Buches verfloßen. In dieser Zeit hat es sich in mehr als 30 000 Exmpl. über alle Länder deutscher Zunge verbreitet und ist Vielen ein reicher, unerschöpflicher Quell wahren Trostes geworden. — Es enthält eine mannigfache Auswahl acht evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältniß, wie solche in keinem anderen Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Erbauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. — Die Verlagehandlung war bemüht, auch das Äußere dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend — herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine solche elegante Ausstattung zu geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communiongeschenken“ für jedes Alter und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige, überaus billige Preis fort.

Lieber Freund K.!

13959

Sollen die besagten Ristchen **Eau de Cologne**, welche von Ihnen zum Ausputz des großen Christbaums bei Gelegenheit des am zweiten Feiertage im **Victoria-Hotel** stattfindenden **Bürgerballs** beige-steuert worden sind, auf einen oder mehrere Gewinne vertheilt werden?

Braune Steinpapp-Artikel, als Wandtaschen, Kesselulte, Schlüsselschränke, Uhrenhalter, Tabak- und Cigarrenkasten etc. empfiehlt

F. Thilo, Langgasse 25. 13933

Frische Schellfische

13960

billigst bei **Chr. Ritzel Wittwe.**

Frische bairische Butter ist eben eingetroffen, nächsten Montag trifft wieder ein. Preis 30 fr. per Pfund.

Wm. Wibel, Kirchgasse 35. 13961

Action-Bier,

13808

gut abgelagert, die Flasche zu 9 fr. über die Straße und das Glas 5 fr. im Casino, Friedrichstraße 16.

Ein Kurz- und Modewaaren-Geschäft 13962

steht billig zu verkaufen. Franco-Offerten unter Lit. J. H. poste restante.

Altes Binn wird angekauft bei

Singgießer **J. Manzetti**, Goldgasse 15. 7618

Ruhrkohlen,

Prima Qualität, können wieder direkt vom Schiff bezogen werden bei
Hch. Heyman, Mühlgasse 2. 13653

Feinstes Kunstmehl No. 00 per Kumpf 1 fl. 8 fr.
 zweite Sorte per Kumpf 1 fl. 4 fr.
 13906 bei **M. Schmidt**, Bäcker, Langgasse 49.

Extra feiner Vorschuß ist wieder angekommen bei
 13905 **Philipp Kimmel**, Neugasse 18.

Sehr gutes Schwarzmehl per Pfund 3 Kreuzer
 13915 bei **A. Schmidt**, Bäcker, Langgasse 49.

Kunsthese vorzüglicher Qualität
 Ellenbogengasse 3. 13908

Unterzeichneter kauft Knochen, Lumpen und Papier.
Martin Seib, Saalgasse 28, Eingang durchs Thor. 13824

Ellenbogengasse No. 7 ist ein Haustock und ein Ulmenstamm zu
 verkaufen. 13963

Eine gebrauchte noch in gutem Zustande befindliche Doppelflinte wird
 zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in der Expd. abzugeben. 12222

Nüsse, 8 fr. das Hundert, Geisbergweg No. 21. 13964

Wellrichstraße 6 sind Nüsse das Hundert zu 9 fr. zu haben. 13965

Zwei gelernte junge Perlenstaare mit Käfig sind zu verkaufen im
 Rhein-Lahn-Bahnhof dahier. 13966

Ein Mittleser zum Frankfurter Journal wird gesucht Schwalbacherstraße
 No. 25, Parterre. 13967

Saalgasse 8 sind zwei Gruben guter Dung zu verkaufen. 13968

Eine Lorgnette ist im Theater gefunden worden. Abzuholen gegen
 die Einrückungsgebühr Schillerplatz 2. 13969

Den Bewerbern um die im Tagblatt unter **W. G.** ausgeschrieben ge-
 wesene Stelle zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist. 13970

Das Mädchen, welches am Montag Taunusstraße No. 53 Loose verkaufte,
 kann seinen Regenschirm gegen die Einrückungsgebühr in Empfang
 nehmen. 13971

Verloren

Am Mittwoch wurde ein schwarzer Kinderpelz verloren. Der redliche
 Finder wird gebeten, denselben Kirchgasse No. 5 abzugeben. 13972

Ein armes Waisenkind hat einen Fünfguldenschein verloren. Der
 redliche Finder wird gebeten, ihn in der Kleinkinderschule (Heidenberg) ab-
 geben zu wollen. 13973

Stellen-Gesuche.

Ein starkes Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht
 eine Stelle auf Weihnachten. Näh. Nerostraße 19. 13974

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht auf Weihnachten
 eine Stelle. Näh. Hochstraße 21. 13975

Ein Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird zu Kindern gegen
 hohen Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Es werden jedoch nur Die-
 jenigen, die mit Kindern umzugehen wissen, berücksichtigt. Näh. Exp. 13876

Ein braves Spülmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Kranzplatz No. 11. 13921

Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf gleich oder Weihnachten. Näheres zu erfragen Bahnhofstraße No. 5. 13976

Ein Herrschaftsdienner wird gesucht. Näh. Exped. 13977

Ein gewandter Küferkellner, sowie ein braver Junge als Kellnerlehrling werden gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 13978

Kellner zum Aushelfen werden gesucht im Casino. 13979

Ein Capital ad 4000 fl. — wo mehr als 5fach gerichtliche Sicherheit geleistet ist — wird ohne Makler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 13980

Ein Capital von 16000 fl. wird auf erste Hypothek zu cediren gesucht. Näheres Exped. 13981

Häfnergasse 14 ist eine heizbare Dachstube zu vermietthen. 13982

Verwandte und Freunde benachrichtigen wir hiermit, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Kind, **Mina Acker**, nach schwerem Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 21. d. Morgens 9 Uhr vom Hause Langgasse No. 30 statt.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern

13983 **August Acker,**
Johannette Acker.

Fruchtpreise vom 19. December.

Rothe Weizen (160 Pfd.) 11 fl. 31 fr.

Hafer (93 Pfd.) 3 fl. 55 fr.

Wiesbaden, den 19. December 1861.

Herzogliche Polizei-Direction,
v. M. 561 et.

Für die Wittve des J. Weß ist bei der Exped. d. Bl. ferner eingegangen: von Unge-
nannt 30 fr.

Wiesbaden, den 19. Decbr. In der gestern in Frankfurt begonnenen Ziehung 2. Classe 141. Frankfurter Stadlotterie fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise:
No. 18,451 12,000 fl., No. 14,582 2000 fl.

Verlieren und Finden.

(Fortsetzung aus 298.)

Madame Voiteau erkannte bald, daß ein Verhältniß zu einer ehemaligen Schülerin — zu Adele Müller, an dieser ungünstigen Wendung schuld sei. Adele Müller, die reiche, selbständige Jungfrau, war eine jener dem Manne so gefährlichen weiblichen Wesen, die diesen rücksichtslos und selbstsüchtig nur nach der eigenen Leidenschaft fragend seinem Berufe entfremden. Anna war das Gegentheil. Sie war und blieb noch immer die Seele seines Strebens, die treue und selbstvergeßende Förderin alles dessen, was ihn seinem Ziele nähern konnte. Zum Unglück war Adele reich. Was fragte sie nach versäumten Stunden und Pflichten! An ihrer Seite sollte er sitzen, ihr angehören mit jedem Gedanken. Die in dem jungen Mann natürlich zeitweilen aufdämmernden Gefühle des Ueberdrußes und der damit verbundenen Unzufriedenheit mit sich selbst erstickte sie mit Ausfällen höchster Reizbarkeit, mit Vorwürfen und Scenen leidenschaftlichster Eifersucht — so eigentlich gefesselt fühlte er sich daher natürlich nur für kurze Zeit.

Aber dieses Verhältniß bot seinem angeborenen Leichtsinne die reichste Nahrung. Adele ließ sich's nicht nehmen, ihre Stunden theuer zu bezahlen. So war er bei alledem vor Sorgen geschützt. Die Schuld aller fernern Characterlosigkeit warf er unbedenklich auf die Schwachheit Adels, er selbst „konnte nicht anders“. So entschuldigte er sich. Ein so alle Rücksichten vergessendes Verhältniß wie das zwischen ihm und Adele wendet sich sehr oft in Haß und Bitterkeit. So ging es auch hier. Er wurde gleichgültig und Adele hatte sich in den Kopf gesetzt, zu sterben. So schien es mindestens. Das Weitere blieb der Welt verborgen — Thatsache war, daß Adele wirklich starb, nachdem sie, in aller Stille, auf ihrem Gute Sternitz, abgeschlossen von der ganzen Welt, einige Monate in geheimnißvoller Zurückgezogenheit verlebt hatte.

Jetzt wanderte Theobald dahin. Verstört, erbittert auf das Schicksal, an sich selbst verzweifelnd. Anna, die für ihn verloren war und die er deshalb zu lieben wähnte, Adele, auf deren Sarg soeben seine zitternden Hände Erde hinabgeworfen hatten — Konstanze, um derentwillen er Adele und Anna vernachlässigte, trat vor seine Seele — Konstanze mit ihrem langen Kreppschleier, wie er sie heute, aufgelöst in Thränen, am Grabe der Cousine gesehen hatte —

Er suchte Vergessen — nicht das langsame, aber sichere Vergessen, welches in der Wiederkehr zu den verlassenen Berufspflichten liegt, nein, schnell, gewaltsam — wie es der Wein gibt oder die Kugel, die sich der Selbstmörder in's Gehirn jagt. Höhnende Geister sprachen ihm: Warum sollst du denn nicht allen Kummer hinter dir werfen? Rings in den bewimpelten Weinbergshäusern jubelten lustige Menschen. Erweckten Thränen die Todte? So trat er ein in eins derselben. Er fand auch wirklich Vergessen, das frischgeschlossene Grab und der von Anna zurückerhaltene Ring versanken in nichts. Warum sollte er denn der ihn umgaulenden Gestalt nicht folgen, die jetzt, ohne verhüllenden Trauerflor, ohne Thränen, lächelnd Konstanzens Züge trug! Man sah ihn bis um Mitternacht bei einem Ball, den ein Unternehmer als „Italienische Nacht“ angekündigt hatte.

VII.

Bereits zwei Jahre wohnte Anna in dem kleinen Häuschen vor dem Thore.

Die kleine Marie (diesen Namen bezeichnete ein dem Korbe beigelegtes Blatt als den des Kindes) hatte indessen laufen gelernt und war in der beständigen Nähe von Bello anzutreffen, der dem kleinen lieben Wesen gegenüber alle seine knurrigen Gewohnheiten abgelegt hatte.

Anna war glücklich. Ihr ganzes Herz war erfüllt von Dankbarkeit über die ungewohnte Behaglichkeit ihrer Lage. Daß sie viel gelitten hatte, konnte man wohl aus ihren Zügen herauslesen. Aber das gab diesen nur einen verschönernden Ausdruck.

Fräulein Friedrich war die Glücklichsste. Glücklich im Umgang mit Anna und durch der kleinen Marie Aufblühen ganz beseligt. Jetzt hatte sie nichts mehr zu thun, als für diese Strümpfchen zu stricken.

Eine Anregung bot dem sonst schlichten und einfachen Leben der beiden Frauen der öftere Besuch des Hofraths Rudloff. Fast hätte man meinen können, er suchte eine zartere Beziehung zu Anna. Wenn dies jedoch vielleicht im Grunde seiner Seele wirklich der Fall war, so mußte doch dem offenen Darlegen dieser Neigung irgend etwas störend im Wege liegen. Das spürte man deutlich. Selbst Anna dachte oft an ein vielleicht früher gegebenes anderweites Versprechen — denn verheirathet war der Hofrath nicht. Daß er sich an ihre frühere einfache Lebensstellung stieß, konnte sie kaum annehmen, mindestens wurde ihr diese Annahme schwer. Hofrath Rudloff war ein durchaus edler, vorurtheilsfreier Mann. Zudem war ja ihr Vater immer der Sohn eines Commerzienraths, dachte sie dann oft fast lächelnd — wenn auch die Voreltern ihrer Mutter, wie sie wohl wußte, Generationen hindurch Mansarden bewohnt hatten. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Dylage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag (Beilage zu No. 299) 20. December 1861.

Die Unterzeichneten laden hiermit sämtliche hiesige Wahlberechtigten der II. Classe zu einer Besprechung zum Zweck der Aufstellung eines Candidaten für die demnächst stattfindende Ergänzungswahl eines Gemeinderathes auf Samstag den 21. dieses in den Saal des Herrn Hch. Engel freundl. ein.

Wiesbaden, 19. Decbr. 1861.

Beckel, C., Dachd.,	Fausel, H., Schlosser,
Beckel, D.,	Schäfer, G., Schuhm.,
Rathgeber, Chirurg,	Schmidt, H., Dachd.,
Feix sen., Strumpfw.,	Schwein, Steinh.,
Dörr, Schuhmacher,	Leyendecker, Comm.,
13934 Hildebrand, Bäcker,	Schmitt, R., Kaufmann.

CONCORDIA.

13935

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe, nach derselben Besprechung.

In der

Weihnachts-Ausstellung bei Jean Geismar, Langgasse 34,

sind in schöner Auswahl

beschlagnene Wiener Holzwaaren,

Meerscham-Cigarren-Spitzen und Tabackspfeifchen,

Photographie-Album's

zu sehr billigen Preisen angesetzt.

13936

Fertige Stickereien

in jeder Größe für Etui, Bändtaschen, Mappen, Albums, Rauchtensilien, Pantoffeln, Kissen, Puffs, Ofenschirme u. c., sowie mit brillanten Stickereien versehene Cigarrenetuis, Brieftaschen u. c. in reichster Auswahl bei

G. L. Neuendorff — Tapissierhandlung,
13757 Kranzplatz.

Photographie-Album in schöner Auswahl empfiehlt

13933 **F. Thilo**, Etuifabrikant, Langgasse 25.

Zu Weihnachtsgeschenken passend, empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager in:

Britannia-Metall: Schwungkessel, Kaffees, Thees, Milchkannen und Zuckerdosen;

Broncirte Eisengußwaaren, als Feuergeräth u. Schirmständer, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Cigarrenhalter, Aschenbecher, Feuerzeuge, Lichtschirme, Nachtlampen, Nählschrauben, Garnwinden, Uhrenhalter u. s. w.;

Lackirte Waaren, als Theebretter, Brodkörbe, Zuckerkasten, Sparbüchsen, Vogelkäfige, Ofenschirme, Kohlenkasten, Blumentische u. s. w.;

Leuchter, versilbert, Britannia, Messing broncirt, Eisenguß u. s. w.;

Vorleg-, Ess- und Theelöffel, versilbert, Neusilber und Britannia;

Schlittschuhe mit u. ohne Leder, Terzerole, Taschenmesser, Messer u. Gabeln, Bügeleisen, Bettflaschen, Kaffcemühlen u. Brenner, Salz- und Mehlkästchen, Zuckerschneider;

Alle Arten Kochgeschirre und sonstige Haushaltungsgegenstände.

13765

Friedrich Knauer, Neugasse 9.

Das allerneueste in Mosaik- und Ametist-Schmuckgegenständen,

bestehend in Armbändern, Broschen, Ohrringen, Colie, Garnitur, und Manschetten-Knöpfen sind billig zu haben bei

13435

C. Bonacina, neue Colonnade 35.

Nordische Brast-Caramellen, englische und deutsche Bonbons, alle Sorten Chocolate aus der rühmlichst bekannten Fabrik

B. Sprengel & Comp. in Hannover

zum Fabrikpreise.

13818

H. Schünemann, Neugasse 9.

Louis Faust, kleine Burgstraße No. 7,

empfehlte auf bevorstehende Festtage sein Lager in allen nur erdenklichen Kinderspielwaaren, welche hauptsächlich in die Küche gehören. Auch meine anderen Gegenstände empfehle ich bestens, nämlich:

Kaffee-, Thee- und Flaschenteller, Brod- und Obstkörbe, Arbeitskörbchen, Vogelkäfige, Botanisirbüchsen, Schlüsselschränke und Lampen aller Art u. u.

Auch werden Reparaturen aller Art angenommen und aufs schnellste und billigste angefertigt.

Lava-Gasbrenner per Stück 4 fr. empfiehlt bestens

13910

Der Obige.

Herrnkleider eigener Fabrik

in großer Auswahl, als Paletots, Havelots, Röcke, Juppen, Hosen, Westen und Schlafrocke von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten zu äußerst billigsten Preisen, sowie alle Arten Stoffe zu diesen Gegenständen, empfiehlt unter bekannter Garantie

13466

Wilhelm Sack, Schneidermeister,

untere Webergasse 5 im Hause des Herrn Goldarbeiter Schellenberg.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken
empfehlen wir unser wohl assortirtes

Teppichlager,

als Zimmerteppiche, Bett- und Sopha vorlagen, Tischdecken
in den neuesten Dessins zu den billigsten Preisen.

C. Leyendecker & Comp.

69

7 große Burgstraße 7.

In schönster Auswahl empfehle für

Weihnachtsgeschenke

Velours-Teppiche — milieu du salon, Bett- und Sopha vorlagen,
Tischdecken in Velours und Cachemir,

Reisedecken nebst anderen farbigen wollenen Decken,

Moltong, 4 Ellen breit, für Unterröcke,

Angorafelle, als Lampenteller und Fußdecken.

Wiesbaden, im December 1861.

Reinhard Thoma,

13617

11 Marktstraße 11.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß mein Laden
Freitag Nachmittag um 4 Uhr geschlossen, und
Samstag Abend um 5 Uhr wieder geöffnet
wird.

M. Wolf,

13890

„Badhaus zur goldnen Krone.“

Zu Festgeschenken empfiehlt

Gesangbücher

in reichster Auswahl billigt

99

Andreas Flocker,

Webergasse No. 17.

Photographie-Nähmchen und **Goldleisten** in großer Auswahl.
Das Einrahmen von Bildern und sonstigen Gegenständen billigt bei

F. Thilo, Langgasse 25. 13933

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit dem verehrlichen Publikum, sowie seinen
Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß er sich als **Spengler-**
meister etablirt hat und empfiehlt sich in allen in dieses Fach einschlagen-
den Artikeln; nämlich im Anfertigen neuer Blechwaaren von solider und
dauerhafter Arbeit, sowie in Reparaturen von Lampen aller Art, als
auch im Anfertigen von neuen derselben, unter Zusicherung reeller und
prompter Bedienung.

Karl Meder, Saalgasse No. 7. 13766

Schillerplatz No. 3 ist ein noch ganz neuer **Kinderschlitten** mit Zu-
behör billig zu verkaufen.

13937

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Januar 1862 beginnt ein neuer, der fünfzehnte Jahrgang der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Dieses täglich erscheinende Blatt wird auch in der Folge die Interessen der deutschen Fortschrittspartei vertreten und in dieser Richtung alle politischen und volkswirtschaftlichen Fragen Nassau's besprechen.

Das Feuilleton wird ganz besonders mit Rücksicht auf die Frauenwelt durch ausgewählte Erzählungen, interessante wissenschaftliche Aufsätze, Humoresken, Theater und Concertberichte, zeitweilig auch Gedichte und sonstige pikante Miscellen sich die bereits erhaltene Beliebtheit zu erhöhen suchen.

Die neuesten telegraphischen Nachrichten, Börsen- und Marktberichte bringen wir auf das Schnellste.

Abonnements-Bestellungen vierteljährig zu 2 fl. (ohne Postanschlag) werden angenommen in Wiesbaden in der Expedition, Langgasse 53, bei allen löblichen Postämtern, bei unseren bekannten Agenten im Auslande und bei den Landpostboten.

Inserate die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum werden nur mit 4 fr. berechnet, was bei der allgemeinen Verbreitung der „Mittelrheinischen Ztg.“ und den dadurch gesicherten Erfolg gewiß sehr billig zu nennen ist. Bei mehrmaliger Eindrückung wird ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Wiesbaden, im December 1861.

13700

Die Expedition der Mittelrh. Ztg.

Dom. Sangiorgio,

Colonnade nächst dem Theater No. 8,

empfehlte zu bevorstehenden Festtagen sein aufs reichhaltigste assortirtes

Galanterie-Waaren-Lager,

und erlaubt sich besonders auf nachstehende zu Geschenken ganz besonders geeignete Gegenstände aufmerksam zu machen:

Photographie-Albums in größter Auswahl;

Feine Wiener **Holzwaaren** mit **Bronce-** und **Elfen-**

beinbeschlägen: Thees-, Cigarren-, Handschuh- und
Marken-Kästchen, Chatullen, Flacons und Uhren-Kästchen;

Eisengusswaaren: Tafel- und Handleuchten, Lichtschirme,
Aschenbecher, Thermometer;

Herrn- und Damen-Necessärs jeder Art, **Mappen,**

Portemonnaies, Cigarrenetuis, Meerchaum-

Brüfers-Cigarrenspitzen und **Tabakspfeifen;**

Schmuckgegenstände in **Amethyst, Granaten, Achat,**
Aluminium zu äußerst billigen Preisen.

13705

Taschen-Album, Poesie, Necessäre, Körbchen & Papetriegegenstände
empfehlte theilweise zum Fabrikpreis

F. Thilo, Langgasse 25. 13933

Einladung zum Abonnement.

Vom 1. Januar 1862 an erscheint in Frankfurt a/M. als Organ der deutschen Fortschrittspartei, zunächst für Nassau, beide Hessen u. Frankfurt, der

Rheinische Kurier,

redigiert von **Max Wirth**. Das neue Blatt erscheint täglich. Abonnementspreis vierteljährlich (ohne Postaufschlag) 2 fl.

Alle Postämter u., desgleichen die Postboten nehmen Bestellungen an.

Für **Wiesbaden** abonniert man in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Bestellungen werden baldigst erbeten. Zugleich empfehlen wir den Rheinischen Kurier für Inserate aller Art, welche billigt berechnet werden. Frankfurt a. M., im December 1861.

371 Die Expedition des Rheinischen Kuriers.

Karl Mahr, Uhrmacher, Kranzplatz 1,

empfehlte unter bekannter Garantie für bevorstehende Weihnachten:

goldne Herren-Aucrenhren von 50 bis 120 fl.,

goldne Herren- und Damen-Cylinderuhren von 35 bis 85 fl.,

silb. Herren-Aucrenhren von 25 bis 50 fl.,

silb. Herren- und Damen-Cylinderuhren von 14 bis 26 fl. - Wiener und

Pariser Pendules von 22 bis 52 fl., Pariser Weder, Schwarzwälder

Rahmen- und Schottenuhren u. s. w.

12859

Weihnachts-Ausstellung

bei **G. L. Neuendorf**, Kranzplatz,

Tapissérie - Waarenhandlung.

13813

Englische Teppiche.

Mein Lager in großen Vorlagen, Sofa-Vorlagen, Plüsch-tischdecken, Angorafelle, sowie die Musterteppiche für Zimmer in Wolle, Brüssels und Plüsch, wonach Bestellungen rasch ausgeführt werden, halte ich bestens empfohlen.

Adolph Sabel,

Cölnischer Hof.

13551

Eine große Auswahl echter Meerscham, als Cigarrenspitzen, Cigarren-Pfeifen, sowie französische Taback-Pfeifen werden, um damit aufzuräumen, zu Fabrikpreisen abgegeben bei

13435

C. Bonacina, neue Colonnade 35.

Ausgesetzt

eine Partie Kleiderstoffe zu sehr billigen Preisen.

13859

Bernh. Jonas, Langgasse No. 25.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Blech- u. lackirten Waaren**,
sowie in **Moderateur- und sonstigen Lampen**, für deren Güte er
garantirt, und übernimmt alle Arten **Reparaturen** zu den billigsten
Preisen. **Heinrich Kühn**, Spengler,
13759 Webergasse No. 34.

Brustsirop.

Sirop Pectorale Jodé

du Docteur CHARTROULE à Paris

ist zu haben bei

H. Wenz, Conditor.

13747

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

als Hausmittel gegen Husten und Heiserkeit, sowie gegen alle leichten
catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, von vielen berühmten Aerzten
attestirt und empfohlen, per Paquet à 14 fr. stets auf Lager hier in Wies-
baden bei **Chr. Rigel Wittwe und F. L. Schmitt**, sowie in Dieblich bei
J. A. Lembach. 320

Chocolade

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von **Wittekop & Comp.** in Braunschweig
11835 empfiehlt **F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 25.

Frankfurter Brenden,

Nürnberger weiße und braune Lebkuchen,

Baseler desgl.,

Sonigkuchen, gewöhnliche,

13567

empfiehlt **H. Wenz**, Conditor.

Schöne neue Rosinen, Corinthen, Mandeln, Citronat,
Orangeat, Tafel-Rosinen, Schalen-Mandeln und
Citronen empfiehlt

13644

A. Schirmer auf dem Markt.

Ganz frische Schellfische

per Pfund 12 fr. bei **Hch. Philippi**, Kirchgasse.

13938

Frische Schellfische

13939

bei **F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 25.

Christbaumverzierungen,

Illuminationslaternen, Wachsstöcke, Gold- und Silberschaum, Rauschgold etc.
empfiehlt **Andreas Flocker**. 99

Zinnschmuck.

das Neueste, zur Verzierung der Christbäume,
13848 empfiehlt **Eduard Kalb**, Langgasse 30.

Kapellenstraße 5 im dritten Stock sind schöne **Holländer Kanarienvögel** billig zu verkaufen. 13731

Logis : Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Burgstraße No. 10 ist eine möblirte Wohnung, Salon mit 2 oder 3 Zimmer billig zu vermieten. 13792

Elisabethenstraße No. 5

ist die **Bel-Etage** zu vermieten und kann gleich, den 1. Januar oder den 1. April bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

Elise Formes. 12863

Emserstraße 15 (Lauthaus) ist eine sehr angenehme Wohnung von 3 Piecen sammt Zubehör möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 11936

Emserstraße 20 ist eine sehr ruhige Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Garten auf den 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch von 12 bis 1 Uhr. 13655

Emserstraße 23 bei Lehrer Gärtner ist eine beliebig große Wohnung mit oder ohne Garten zu vermieten. 11878

Ed des Michelsbergs und der Schwalbacherstraße 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 13156

Ed der gr. u. kl. Schwalbacherstraße sind möblirte Zimmer. 13940

Erbenheimer Chaussee 4 möblirte Wohnungen zu vermieten. 13457

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 10971

Faulbrunnenstraße 2 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 13941

Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus ist ein unmöblirtes Zimmer auf Weihnachten zu vermieten. Ebendasselbst ist eine gut gearbeitete tannene

Bettstelle und ein **Tisch** zu verkaufen. 13942

Friedrichstraße 32 ist der oberste Stock nebst Zubehör auf den ersten April 1862 zu vermieten. 13794

Friedrichstraße 40, Bel-Etage, ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 11971

Heidenberg 17 im Hinterhaus ist ein freundliches Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 13656

Heidenberg 18 im Hinterhaus ist ein geräumiges heizbares Zimmer zu vermieten. 13943

Kapellenstraße 5, Parterre, ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13944

Kirchgasse 25 sind 2 vollständige Wohnungen, jede mit 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 13493

Langgasse 2 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 11672

Lehrergasse 5 ein möblirtes Zimmer. 12225

Louisenplatz 6 sind Parterre auf 1. April 1862 3 oder 4 Zimmer, Küche, Dachkammer, Pumpe Regenwasser, Bleichplatz zu vermieten. 13945

Louisenstraße No. 22 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern und sonstigem Zubehör sofort anderweit zu vermieten. 13946

Mauritiusplatz 2 sind mehrere sehr schöne Wohnungen zu vermieten und am 1. April zu beziehen. 13947

Michelsberg 19 ist ein Zimmer zu vermieten. 12507

Mühlgasse 2 sind 2 Wohnungen, jede bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April 1862 zu vermieten. 13346

Nerostraße 38 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 12736

Oberwegergasse bei Metzger Seewald sind zwei kleine Wohnungen an stille Familien zu vermieten und gleich zu beziehen. 13007

Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 12871
 Rheinstraße No. 13, Südseite, sind 3 möblirte
 Zimmer im 3. Stock sogleich zu vermieten. 13795
 Schachtstraße 6 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 13280
 Schwalbacherstraße No. 5 ist ein Mansardzimmer nebst Cabinet zu
 vermieten. 13948
 Schwalbacherstraße 23 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13658
 Schulgasse 5 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche u., im
 Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. April oder früher zu
 beziehen. 13659
 Sonnenberger Chaussee No. 11 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche
 und Zubehör sogleich zu vermieten. 13790
 Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör sogleich zu ver-
 mieten. Näheres daselbst. 13797
 Tannusstraße 49 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt auf den 1. April
 zu vermieten. Näheres Parterre links. 13881
 In dem Landhause Wilhelmshöhe 2 sind 2 schöne Wohnungen zu ver-
 mieten; auf Verlangen kann auch Stallung für Pferde dazu gegeben
 werden. 13660
 Drei elegant möblirte Zimmer werden im ganzen oder auch einzeln für den
 Winter sehr billig abgegeben. Zu erfragen Langgasse No. 49 bei Bäcker
 Schmidt. 13949
 Die Bel-Etage des Hauses Leberberg No. 3 ist zu mieten. Näheres zu
 erfragen bei J. Walther, Heidenberg 2. 11516
 Der bisher von Herrn Lederhändler E. Gutmann bewohnte Laden nebst
 Comptoir, Wohnung und Magazinraum ist gleich oder später anderweit
 zu vermieten. G. Bogler, Marktplatz No. 7. 13798
 Ein gut möblirtes Mansard-Zimmer mit schöner Aussicht ist zu vermieten.
 Wo, sagt die Expedition. 13799
 Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. unmöblirt zu vermieten
 Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 13950
 Mehrere möblirte Zimmer sind zu vermieten auf den 1. Januar. Näheres
 Tannusstraße 45. 13801

Zu vermieten.

Ein Landhaus mit Garten an der Erbenheimer Chaussee No. 4 auf 1. April
 zu beziehen. Das Nähere bei dem Eigenthümer in dem Hause selbst, oder
 auf dem Comptoir von C. Leyendecker & Comp.,
 7 große Burgstraße 7. 269

Zu vermieten

auf den 1. April in einem Landhause an der Erbenheimer Chaussee zwei
 sehr schöne Wohnungen, eine jede bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern,
 Küche, Keller, 3 bewohnbaren Mansarden und Mitgebrauch des Gartens.
 Das Nähere bei dem Eigenthümer im Hause selbst oder auf dem Comptoir
 von C. Leyendecker & Comp. 269

Zwei Zimmer

möblirt, sind sogleich zu vermieten Marktstraße No. 11. 13348

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 Uhr.

Sabbath Morgen " 8½ "